

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung
am 22.02.2018**

Zu TOP : 4.1

Mehr Sitzgelegenheiten in der Altstadt

Einreicher: Dr. Ronald Zabel, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0098/2017

Herr Bogusch hat zu dem Thema eine Präsentation, die dem Protokoll beigelegt wird, vorbereitet. In Session wird die Präsentation dem Antrag als externes Dokument angehängt. In der Präsentation sind die bei dem gemeinsamen Rundgang aufgezeigten Standorte für mehr Sitzgelegenheiten in der Altstadt dargestellt.

Herr Bogusch informiert darüber, dass die möglichen Standorte auf vorhandene Versorgungsleitungen und Vorkeller überprüft worden sind. Die Gas- und Trinkwasserleitungen müssen schnell zugänglich bleiben und dürfen nicht überbaut werden. Im Ergebnis der insgesamt 11 geprüften Standorte stehen 5 ungeeignete, 5 eingeschränkt geeignete Standorte und ein uneingeschränkt geeigneter Standort für eine neue Sitzgelegenheit am „Neuen Markt“. Sowohl die gewünschten Standorte in der Ossenreyerstraße als auch die in der „Heilgeiststraße 83/84 und 85“ werden weiter verfolgt. In der „Heilgeiststraße 85“ muss eine Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer erfolgen. Weiterhin vorstellbar ist der Standort „Apollonienmarkt 17/18“.

An den 6 denkbaren Bankstandorten sollen dann auch zusätzliche Müllereimer aufgestellt werden.

Auf die Frage von Herrn Lastovka antwortet Herr Bogusch, dass die Leitungen teilweise auch parallel zur Gebäudefront verlaufen.

Herr Hack geht auf die Abfallbehälter, die Teil des Beschlusses sind, ein. Die Anzahl der Abfallbehälter ist grundsätzlich ausreichend, jedoch sind diese zu klein. Sie sollten nach und nach gegen größere ausgetauscht werden.

Herr Bogusch nimmt den Gedanken von Herrn Haack auf, Herr Bogusch rät davon ab, die Intervalle der Leerzeiten zu erhöhen. Er schlägt vor, dass ein bis zwei größere Abfallbehälter an den zentralen Punkten, beispielsweise am Ostkreuz, aufgestellt werden. Weiterhin erwähnt Herr Bogusch, dass die Abfallbehälter in der Ossenreyerstraße nicht mehr produziert werden, sodass perspektivisch ein neues Modell verwendet werden muss.

Herr Nachtwey spricht in diesem Zusammenhang die problematische Entsorgung der Zigaretten an. Dieses sollte bei der Modellauswahl berücksichtigt werden.

Herr Lastovka geht auf die 5 eingeschränkt geeigneten Standorte ein und fragt, ab wann mit weiteren Ergebnissen zu rechnen ist.

Herr Bogusch sagt, dass die Finanzierung der Bänke noch geklärt werden muss und schätzt den Monat Mai als realistisch ein.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass Thema im Mai erneut auf die Tagesordnung zu setzen. Dann auch mit Blick auf die entsprechenden Abfallbehälter. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und schließt den Tagesordnungspunkt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 08.05.2018

